

LAGEZIMMER

Lat 7

Der Chef der Sicherheitspolizei  
und des SD

Berlin, den 6. Juli 1941.

- 17 A 1 - B.Nr. 1 B/41g.Rs. -

30 Ausfertigungen

1. Ausfertigung

Geheim Reich Sache

Ereignismeldung UdSSR. Nr. 14.

I) Politische Übersicht:

a) Im Reich:

Seitens der Stapostelle Dortmund wurden aus präventivpolizeilichen Gründen 9 ehem. kommunistische Funktionäre festgenommen.

Im Stadtgebiet Groß-Hamburg wurden in einer der letzten Nächte die Fahrbahnen mit kommunistischen Parolen beschriftet.

b) Übrige besetzte Gebiete:

Frankreich:

In kommunistischen Funktionärskreisen ist seit Ausbruch des Konfliktes mit der SU. eine Unsicherheit zu beobachten, die durch die durchgeführten Festnahmen hervorgerufen wurde. Auf Grund dessen sind zahlreiche Funktionäre, die sich nicht mehr sicher fühlten, verschwunden. Kommunistische Kreise arbeiten weiterhin intensiv an der Aufstellung von illegalen Stoßgruppen und an der Beschaffung materieller Mittel zum bewaffneten Aufstand.

Re...

W...

...

Tänden des Vernehmungszimmers neben der Folterkammer Blutspuren zu finden.

In der Polizeiabteilung des litauischen Innenministeriums wurden die Panzerschränke mit Schweißgerät geöffnet. Aufmarschpläne der Russen und Berichte über die Stimmung der Truppen in der roten Armee, wurden dem AOK 16 übergeben.

Weitere Sicherstellungen:

- a) Intobüro,
- b) Zentralkomitee der kommunistischen Jugend,
- c) Zentralkomitee des MOB. (23 versandfertige Kisten, die nach Koskau abgesandt werden sollten, sichergestellt),
- d) MOB-Geschäftsstelle,
- e) Stab der Eisenbahn der GPU (NKVD),
- f) Stadtkomitee der kommunistischen Jugend,
- g) Kreiskommando der Miliz.

Einsatzgruppe B.

Standort: L e m b e r g.

In Lemberg festgestellt, daß von Russen etwa 12 Agenten zurückgelassen mit dem Auftrag an Brücken usw. Sabotageakte vorzunehmen. 2 Agenten, die Wehrmachtkabel durchschnitten, festgenommen.

EK 4 a:

Standort: Luck.

Ebenfalls stets an der Spitze der einmarschierenden Truppen im Raume von Luck tätig. 2000 Erschießungen als Gegenmaßnahme für Ermordung von Ukrainern. Material sichergestellt. In Brody 50 bis 60 Panzerschränke mit Material der GPU sichergestellt.

EK 4 b:

Standort: T a r n o p o l.

In Tarnopol 5000 Ukrainer verschleppt,

2000 ermordet. Als Gegenmaßnahmen Festnahmeaktionen gegen jüdische Intelligenz, die für die Ermordungen mitverantwortlich und außerdem Zuträger der NKWD, in die Yagc geleitet. Zahl auf etwa 1000 geschätzt. Am 5.7. etwa 70 Juden von den Ukrainern zusammengedrückt und mit geballter Ladung erledigt, Weitere 20 Juden auf der Straße durch Militär und Ukrainer erschlagen, als Reaktion auf die Ermordung dreier Soldaten, die gefesselt mit abgeschnittenen Zungen und ausgestochenen Augen am Gefängnis aufgefunden. Wehrmacht erfreulich gute Einstellung gegen die Juden. Z l o c z o w nach Agenten und Material überholt.

Einsatzgruppe C:

Standort bisher S l o n i n, auf dem Marsch nach M i n s k.

Keine Ereignismeldungen.

III) Militärische Ereignisse:

Heeresgruppe Süd:

Erreichte Linie 17. und 6. Armee:

S t r y - R o h a t y n - K o z o w a -  
T a r n o p o l - P o d w o l c z y s k a -  
T o k i - Z b a r a z - O s t r o g -  
B e r e s d o w - R o w n o - K l e w a n -  
W y s o k a - K o w e l. - B a l t i in  
Rumänien genommen.

Vorausabteilung vor S h i t o n i r.

Heeresgruppe Mitte:

AOK 2 und 9 im Vormarsch nach Osten, hatten keine Kämpfe mehr. Panzergruppe gelang es, einen Brückenkopf über den D n j e p r bei R o g a t s c h e w zu gewinnen. Feind im Nowogrodeker Kessel zeigt keinen Kampfwillen mehr.